Biatt 18636 rs als in ea n Feldwegen Ririchenbaut Geldichub

rben. h Anmendun find und to

itimmung fi ordneten Anli id Gemartun ärten inne an die 2

rten und in gelddiftriften, r Kirjaban mlich die Kill Feldichuh von igt werben. genannten 6 and offenes chenden Pat et merben. für bie In geltenben g Ministerial

r 1929. valtung: gid

'amm. orgenghmnafil .30—18.30; 84 5.05—15.35; 8 njt. 16.35ers. 18.10-8 dentiden Ratis gsfurjus. 20-Rufit von Bes ille Stationelle

es Rundinule Bon Bresland bon Frang 20 Beder. igynenajtif. go 3: Schaffplatte 5—15:35: Stud 16335-17.35 Dansfrance Rundfuntord bgemeinte.

Bartrag 30 theim. 19-und Technif. n Saal be iegend: Bon 3 albiried Burge engomnaftif. -18.15: Edyill 3 Rundfunfore 15.05-15.351 ft. 16.35—180 f. 18.10—18.38 9.15—19.65:

bewegung in Gorten bend. Anichicks 38 Pfg. Big., bei 10 7 Big., per 3ent Big., per 3th

Big. per 30th per 50 per 50 Uenz, Rod

DieMo Haben Sie Br B oder den pen schon preside

Beyers Model Winter 1928 2

Band Hr. Kinder-Klader

Grundftilder n Grundfin auifchen B

> Amtliches Organ Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftz. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flors-Lelefon bl. Gelchäftskelle in Hochheim: Madienbeimeritz 25, Telefon 57.



d. Stadt Hachheim

2113eigen: tonen bie 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Pjennig auswärts 15 Big., Reflamen bie 6-gespaltene Petitzeile 36 Pig. Bezugopreis monatlich 1.— Rm. Boltichedfonto 168 67 Frantfurt am Main.

Samstag, ben 19. Januar 1929

6. Jahrgang

Januar 1871 wurde in Berjailles Ronig Wishelm Bert war gelungen, das heihe Schnen des dent-les nach fraatlicher Einigung erfüllt. Auch unter Aberten stoatsrechtlichen Berhaltnissen gedenken wir und Breude dieses Tages. Und im Wenden an und Freude dieses Tages. Und im Glauben an Graufftieg unferes Bolles in einem freien Deutschen ouch die deutschen Stammesbrüder Defterreichs

parlamentarischen Arbeiten sommen wieder in Jiug. Im Reichstag sind bereits ver-ausschüffe versammelt: der Saushallaustat ben Rochtrogsetat für 1928, ber fogialpoli naf den Rachtragsetat für 1928, der so zial polisussichuß die Antrage zur Verbesserung der Kleinkorge, der Strafrechts ausschuß jehr die des neuen Strafgesehbuches sort. Die Reichstung dat sich in nichteren Sihungen mit dem Worlchlägen Stellung genommen, die der Neichstler zur Technig des Helberrags im neuen Staatslachte. Man weiß, daß dieser Fehlbetrag recht bestitt er beläuft sich auf rund 36 Milliarde Mark. baltausschuß dat der Neichssitter zur baltausschuß hat der Reichsfinanzminister erklart, willionen Marf davon durch Steuererhöhungen auf arthen müßten. Schon seit längerer Zeit ist befannt, und Branntwein stärfer belastet werden sollen und eine Erhöhung der Bermögenssteuer geplant ist. and über das weitere Projekt, den Anteil der Länder eineraufkommen des Reichs um 100 Millionen kürzen, wird es lebbaste Debatten im Reichistad

Peinliche Indistretion ist vorgesommen: die Dentschrift, in der Reichswehrminister inn Ausselfen des bor Monates min verfreitenen Romerkreuserbaues Monaten viel umftrittenen Bangerfrengerbaues bat, ift in einer Londoner Zeitschrift veröffentlicht Groners Darlogungen waren, wie bereits erwähnt, nraulicher Natur. Gie wurden damals den Mitbis Reichstabineits unterbreitet, ferner — fo wird steili — einigen Länberregierungen und mehreren blabgeorbneten, die an der Frage besonders inter beren. Die Denkschrift war nur in wenigen nume Recomplaren vorhanden. Wie ist es möglich, daß sie tufene Banbe - bagu noch im Ausland - gelangen da die Zeitschrift, die sie veröffentlicht hat, die Lou-ebiem of Reviews", eine ausgesprochen deutsch-Benbeng bertritt, wird ber Standal noch größer. Betingt es, den Berrater — man tann ihn Bu faffen. Die Dentichrift felber enthalt freilich bine Senfationen. Der Reichswehrminister begrünbie Rotwendigfeit bes Pangerfreugers mit ber berderkeibigungslofigleit im Rordoften bes Reiches, die tabegu nach Oftpreußen hineinloden uniffe". Achnber Reichswehrminifter auch in den offentlichen bebatten gesagt. Rur hat er den Ramen des uns bien bedrohenden Staates — eben Polen — nicht geiben man wußte, wer gemeint war. Die Dentschrift ibem gegen Deutschland ausgenützt werden. Der fie fur ein paar Silberlinge nach London betbat Deutschland ichtveren Schaben gugefügt!

bir gerade ton moten gelprocen baben ber pol-Barlaments eine große Rebe über außenpolitische balten. Er bat fich gang offenfichtlich bemubt, gegen ibeundlichere Tone auguichlagen, als man fie jonft Reloohnt ift. Dennoch muß bom beutschen Standas einiges gegen feine Ausführungen gefogt werden. benft daron, die deutsche Oftgrenze durch einen guf Bolen mit Gewalt zu verändern. Aber, daß die utfaje Ditgrenze mit dem quer durch dentsches We men Dolnischen Korridor" auf die Dauer unmoglich Defleht in gan; Deutschland völlige lebereinstim-beibst nach bem Berfailler Berrrag bat Deutschland in, auf friedlichem Bege bier eine Aenberung zu er-und friedlichem Bege bier eine Nenberung zu erhab bon biefem Recht muffen und werden wir immer ebrauch machen. Es ist auch nicht wahr, daß Deutsch bolnischen Minderheiten ungerecht behandle. Es diffiland etwa 600 000 Bolen, die 100000 polnifchen rheiner mit eingerechnet. Niemand bereitet ihnen Keiten. Aber, die 1,2 Millionen Deutsche, die in ichten, sind ständigen Bedrückungen und Schikanen Gert erit neuerdings werben wieder polnische lleber iloberschlessen gemeldet. Wenn die Dentiden in Deutschland, dann wären sie sicherlich sehr zufrieden.
Leichnis aus dem polnischen Parlament verdient Erim Beeresansschuft bat der Ariegsminister Biliudsti

erffaren laffen, bag er feine Bertreter feines Minifterlums gu ben Beratungen mehr entsenden tonne, weil diese Bertreter nicht vor Beleidigungen ficher feien. Das läßt auf recht nette innerpolitifde Buftande fcbliegen!

Bur Reparationsfrage ift zu melden, daß Umerita als Cachberftandige in die neue Reparationstonferenz ben Banfier Pierpont Morgan und den Industriellen Owen Poung zu entsenden beabsichtigt. Daß Viervont Morgan fommt, bedeutet eine Ueberraschung. Er ist einer größten und reichsten Finanzmognaten der Welt, Chef eines Banthaufes, bas Beziehungen zu allen Erdteilen und zu allen Ländern bat. Man nimmt an, daß feine Mitwirfung in

dem Cachverftundigenausschuft eine gewiffe Garantie dafür bietet, daß aus ben Berhandlungen wirflich etwas Pofitibes heraustommt. Rebenfalls bedeuter es etwas, daß er feine Mitwirfung zugejogt bat. Wenn er die Berhandlung von vornherein als aussichtelos betrachten würde, hätte er es wahr-scheinlich nicht getan. Soffen wir das Beste!

Eines Königs Glud und Ende: Aman Ullah ift nicht mehr der Herricher Afghanistans. Anapp zehn Jahre ist er es geweien. Das Land verdankt ihm viel. Bor allem seine Befreiung von der englischen Oberhoheit. Aman Ullah hat aus einem Basallenstaat ein selbständiges Königreich gemacht. Das vorige Jahr sah man ihn auf der Höhe ieiner Herricher-laussehm er fon den Möchtigen Europas die Sonde gebriedt laufbahn: er bat ben Mächtigen Europas die Sande gebrudt und wurde überall mit großen Ebren empfangen. In fein gand gurudgefehrt, bat er fich ju überfturgt um die Durchführung bon großen Reformplanen bemühr, bie aus bem wilben, unfultibierten Berglande einen Staat nach europäischem Mufter machen jollten. Seine Bevöllerung emporte fich gegen ibn und bat ibn gur Abbantung gezwungen.

Wie's im Großen zugeht und warum wir im Kleinen auch stets den Dalles haben!

In ben politischen Kreifen beschäftigt man fich immer mehr mit ber Leichtfertigfeit, mit ber ftaatliche Gelber vergeudet werben, ohne bag bie guftanbigen Stellen es für erforderlich hal en, energiich einzugreifen und "Salt" Bu gebieten. Dean wundert fich auch mit Recht barüber, baß bas Barlament, bem eine gange Reihe von argen Berftogen befannt find, ftillichweigend über alle Beichwerben hinweg geht und daß fich tein Abgeordneter findet, der einmal energisch eine strenge Untersuchung forbert Bei ben Ctatberatungen im Reichstag geht man mit erstaunlicher Schnelligteit über alle wesentlichen Forderungen der einzelnen Regierungsstellen hinmeg, ohne baß fich jemand findet, ber bie verichiedenen, in ben politischen Kreifen feit langem bekannten Difftanbe aufgubeden ben Mut findet.

Es gibt zwar einen Rechnungshof bes Deutschen Reiches, von bem die Staatsausgaben nachgeprüft werden. Auf Dieje Beije tommt eine

nachträgliche Finangtontrolle

guftande, bie gwar Gefchenes nicht mehr andern tann, aber über bie leichtfinnige Berichleuderung ber Reichss gelber wenigstens nachträglich belehrt Der Rechnungshof arbeitet langfam, benn bie Bermögensverwaltungen im beutichen Reich laffen fich Beit, ebe fie ihre Bucher jur Brufung porlegen.

Wir find im Jahre 1929 und erft jegt

tonnte Die Rechnungsprufung für bas Jahr 1925 fertiggeitellt merben. (!)

Der Bericht erichien vor einigen Wochen als Reichsbrudichrift und ift icon nicht mehr erhaltlich. Der Unichein entsteht, als ob man ihn absichtlich in einer fleinen Muflage ericheinen ließ, um die Berbreitung gu verbindern. Dabei war bas Finangiahr 1925 feit ber Inflation eigentlich bas erfte Etatjahr unter geordneten Berhalts niffen. Sier mar endlich eine Gelegenheit gegeben, auf Die bas deutsche Bolt feit Jahren martete, jest tonnte man die Ausgaben bes Reiches wirflich prüfen, endlich fand fich die Chance ju einer eindringlichen Rritit an ber Finanggebarung - und ichon ift die Dentichrift aus dem Berlehr!

Das Rejultat, ju bem die Dentichrift gelommen mar, ift nicht febr gut gemejen 2Bas feit Jahren in aufge-Dedten Gingelfällen behauptet murbe, muß jett ber Rechnungshof bes beutiden Reiches bestätigen. Bahllos find die Falle, in denen das Gut des Reiches, in benen Die burch Steuern aufgegehrten

Bermögensteile ber Burger verichlenbert murben.

Bir geben nachstehend eine fleine Blutenleje:

Die Ausgaben ber beutschen Delegation auf ber Ronfereng von Locarno tonnten bis heute nicht nachgegeprüft werden, ba bas Muswärtige Umt fich meigert, Die Unterlagen gur Berfügung gu ftellen.

Die Rechnungsprufung bei ben verichiedenen Reichspermögen-amtern im bejegten Gebiet ift nicht möglich, weil infolge gahlreicher Galle von Betrug, Urtundenfälichung und Bestechung die Atten beichlagnahmt werben mußten.

Beim Reichsvermogensamt in Rrefelb ift eine Ubergahlung an ein Wajdeunternehmen in Sobe pon 200000 Matt entdedt worden

Bei ben gemieteten Dienftgebäuden murde bie Friedensmiete häufig in breifacher Sobe ber mirts lichen Gumme angegeben.

Bom Auswärtigen Amt werden übergahlige biplomatifche Beamte ju gang zwedlofen Gondertomiffionen ins Ausland geichidt und mit augerordentlich hohen Wehaltern bezahlt.

Für die Reparationslieferungen find in mehreren tuufend Fallen Doppelgahlungen u Abergahlungen porgetommen uiw. uiw.

Dies foll nur eine fleine Blütenleie fein, ben Kommentar bagu tann fich jeder Steuergabler felbit machen.

3a Michel, mat fagite nu??

Deutide Kulturarbeit.

Der Jahresbericht bes Deutschen Auslandeinstitute.

Gur ein Bolf in der Lage des deutschen ift die fulturelle und polistumsmäßige Arbeit von gang befonderer Bedeutung. Der Jahresbericht des Deutschen Auslandsinstinuts in Stuti-Arbeit, die dieses Institut in Wahrnehnung der fulturellen und vollstumsmäßigen Ziele geleistet bat. Die Bächerei ift um 4500 Bande auf rund 32 000 Bande vermehrt worden. Durch Stiftungen, Schenfungen und Anfaufe ift wertvolle altere Literatur, namentlich über bas Deutschtum in Amerika, im Baltifum, in Siebenbürgen und in Rugiand gewonnen worden. Die große, in Bearbeitung befindliche miffenichaftliche Gefamtbibliographic der Auslandsdeutschrum-Literatur unifagt unn rund 29 000 Titel von Buchern und Beitschriftenauffaten und nabert fich ihrer Bollenbung. Die Kartei von für das Austandsbeutichtum wichtigen Zeitungsausschnitten ift jeht auf rund 70 000 Ausschnitte angewachsen. Heber 29 500 deutsche Bereine, Kinds, Schulen und Gesellschaften im Ansland oder Organisationen im Insand, die sich mit Deutschumsfragen besassen, sind seht farreimäßig seitgehalten. Die Karten- und Bildabreilung besith seht über 27 300 Bilder zur Aussandsfunde und zum Aussandsbeutschum und gem 20 500 Diapositunde und zum Aussandsbeutschum und gere 20 500 Diapositunde tive. Wiederum find weit über 30 000 Ausfünfte mundlich und schriftlich gegeben worden, bavon 7900 von der Auswandererberatung, 21 000 von der Auskunfts- und Bermittlungsftelle. Einen möchtigen Aufschwung bat die Museums- und Ausstellungstätigseit des Inftituts genommen und auch in Bortrogen ift wertvolle Aufflärung geleiftet worden.

Mehr Sparfamieit!

Gegen die fiberfriebene Reprafentation des Reiches.

3m Saushaltsausichus bes Reichstags wurde von verschiedenen Seiten bas Heberhandnehmen ber Reprofentationspflichten unter Hinweis auf die schwere wirtdaftliche und politifche Lage, in der fich Dentichland befindet, gerügt. Es fei feine Urfache porbanden, burch außerliche, glangbolle Reprasentationen biefe Rot zu vermichen. Dan folle nicht Achtung durch die Mithilfe bes außeren Pruntes erwerben, fondern die bentichen Bertreter follten burch bas Borbild ibrer Berfonlichfeit und burch fluges und pornehmes Auftreien die Sochachtung ber Welt erwerben.

Befonders wurden auch die Reprafentationstoften gloffiert, bie das Reich gelegentlich ber Anwesenheit bes chemaligen Ronigs bon Afghaniftan ausgegeben habe. In den Reprafenlationeberpflichtungen liege gubem aud eine bebeutenbe Energiebergendung und Droffelung ber Arbeitefrafte ber führenden beutiden Manner, die fich fait familich darüber beffagt und verfichert hatten, bag biefe Bflichten am Mart ihrer Rrafte gehrien.

Das Berlangen nach größerer Sparfamfeit bei ber Reprafentation amtlicher Stelle ift burchans berechtigt. Aber co follten das nicht nur die Regierungen, sondern auch manche Stadtverwaltungen und nicht zuletzt auch private Organisationen bebergigen. Es wird auf biefem Gebiet bon vielen

Winters ffrenges Regiment.

Ueberall Concefalle. - Gang Deutschland im Conce. -Bugberfpätungen und Berfehroftorungen. - Melbungen aus bem librigen Europa. - Die Betterlage,

"Der Winter ift ein harter Mann . . . "

Mus allen Teilen Europas fommen Melbungen über ftarte Schneefalle und fomere Schneefturme. Am Mittwoch und am Donnerstag find über gang Deutschland ausgiebige Schneefalle niebergegangen, Rord- und Gubdeutschland, das Meer und bie Gebirge wurden gleichmagig bedacht: überall gingen außergewöhnlich große Schneemaffen nieder, überall tam es zu erheblichen Bertebreftorungen.

Bahlreiche Schnellzuge batten in ber Rocht gum Donnerstag und am Donnerstag Berfranmgen bis ju 80 Minuten.

Bugberfpatungen wegen ber Schneeberwehungen find an ber Tagevordnung. Schwarzwald, Thuringer Bald, Riefengebirge und Baherifche Alben melden Schneefalle, wie fie feit vielen Jahren nicht mehr erlebt worden find. Der lieberlandbertehr mit ben Bofifroftwagen mußte auf vielen Streden eingestellt werben. Das Objervatorinm auf bem Gefbberg umbraufte ein Rorbweft-Sturm bon 14 Gefundenmeter Ctarfe.

Aber auch vom Austand laufen ähnliche Melbungen ein. Mailand und Floreng haben Schneebeden bon 25 Rim. bobe. In Sucea bat ein Erbrutich ein Saus verschüttet, in bem aber gludlichertveife fich gur Beit bes Ungludes feine Meniden befanden. Schneefturme und Echneeberwelmnaen werden auch aus Dalmatlen berichtet, bort fant die Temperatur febr rafch von 26 Grad über Rull unter ben Gefrierpunft. - Befonders fchlimm ift die Lage im europäifchen Rorden, Aus Danemart, aus Schweben, aus Rorwegen und aus England werden ungebeure Schneefalle und ichwere Schneefinrme gemelbet, die Schiffahrt und Bahnperfehr ftoren.

Schäben gu Land und Meer.

Rach einer Mitteilung ber banifchen Stoatsbahn mußte infolge des ungeheueren Schneefalles auf faft allen Staats. bahnen in Seeland ber Berfehr bollftandig eingestellt merben. Insgesonnt liegen 15 Gifenbahnjuge im Schner fest. Berichiebentlich find auch Schneepflüge fteden geblieben. Lageszug aus Deutschland fonnte ebenfalls nicht nach Ropen. bogen burchgeführt werden. In den legten Tagen fonnte von und nach Robentragen auch nur ein einziger Guterzug ver-fehren. Befonders ichlimm ift es mit ber Mildroerforgung Ropenhagens bestellt. Man rechner damit, daß eine Ein-ichrankung in ber Abgabe von Milch einreten wirb.

Wie aus Storfor gemeldet wird, ift in der Racht gum Mitts woch ein lerres Reitungsboot an Land getrieben worben. In bem Boot fand man led'glich brei abgebrannte Rateten. Die Nationalität bes Bootes tonnte noch nicht fesigefiellt werben. Man nimmt an, bag es fich um ein hollandifches Boot hanbelt. Rach Melbungen aus Bornholm ift es gelungen, bie Befahung bes bei Gubjem gestranbeten Tampfers am fraten Abend des Mittwoch gu retten. Die 26 D'ann farte Be-fagung wurde mit einer Ratetenleine an Land geholt.

Die Betterlage. - Bertehrsftorungen.

Rach einer Mitteilung ber Berliner Betterbienft. frelle liegen die Temperaturen in gang Deutschland unter Rull. In München wurden 19 Grad Kalte gemeffen, in ber Berliner Junenftadt 11 Grad unter Ruft.

Giner Melbung aus Sannover jufolge hat man bort feit bielen Jahren fein fo heft'ges Schneetreiben mehr gefehen. Der Bertehr im Ctabtinnern fowie in ben Muffenbegirten ift febr ftart behindert, obwohl die Ctadtberwaltung alles aufgeboten bat, um bie Conremaffen mogl'dift bath ju befeit'aen. DeBilge auf ber Strede Berlin-Sannover-Roln trafen mit gwei Ctunden Berfpatung ein, Much im Rabverfehr ber Reiche balindireftion Sannover find die Störungen fehr erheblich.

Die Befahung eines Rettungebootes in ichwerer Ceenot.

Bei Goef van Solland wurden Rotfignale des banifchen Schiffes "Balfa" gebort. Gin Dampfrettungeboot lief aus, um ber Manuschaft Gilfe ju bringen. Gegen 2 Uhr juntte bie "Balfa", daß das Rettungsboot im Sturm umgeschlagen fei und die Bemannung von acht Personen bilflos in ben Bellen treibe. Eine an die "Balla" gerichtete Bitte, ber Mannichaft Siefe gu bringen, wurde mit "unmöglich" beantwortet. Bon Solland berricht große Befturzung. Die acht Mann bes Rettungsbootes maren alle verheiratet.

Gin englifder Dampfer bei Rrautfund aufgelaufen.

Auf ber Sahrt von hamburg nach Remeaftle ift ber eng-lifche Dampfer "Tuberfiar" ber White Star-Line auf ber Untereibe bei Mrautjund auf Grund geraten. Da bas Schiff auch bei ber Glut nicht freifam, find bier Schleppbampfer gur Billeleiftung nach ber Unfallfielle abgenangen.

Der Taunus im Connee.

Der große Schneesturm, ber über bos Land braufte, bat and bem Taunus gang bedeutenbe Edmermaffen gebracht. Die Schneedede liegt im Durchschnitt jest 60 Bentimeter boch. An ben Balbeden und auf ben Begen fegte ber Sturm Schangen bis gu 1% Meter Bobe gujammen und bat baburch die Straffen und Wege für Aufwanderer nabezu unpaffierbar gemacht. Der Sturm bielt aber tropbem gablreiche Schneefcublaufer aus ben Städten nicht ab, bas Gebirge aufzufuchen. Der Gelbberg wies guten Bejuch auf, ber fich am Nachmittag noch fteigerte. In den Mittageftunden berrichte auf bem gelbberg eine Ralte von 7,8 Grab.

Aus dem Stadt-Parlament

Erläuterungen jur Stadtwerordneten Sigung vom Mittmod, ben 16. Januar 1929

Bu Buntt 2 ber Tagesordnung: "Befegung ber Stelle bes Eichmeisters" bemerft ber Burgermeifter, Dag ber jest ernannte Eichmeifter Berr Roll feinen Sohn als Stells vertreter vorgeichlagen habe. Bie ichon ermannt fteht bie Berfammlung gemeinfam auf bem Standpuntt, bag bie Stelle bes ftellvertretenben Gichmeiftere ebenfalls ausgeichrieben merben muß.

Bu Buntt 4: Gefuch bes Friedrich Abt hierum pacht-weise überloffung von Gelande am Wafferwert zweds leichterer Abfuhr von feinem Ader ift gu bemerten, bag feinerzeit auf behördliche Borichrift bin um bas Baffer. wert eine Schutzone geichaffen murbe. Der bamalige Magiftrat hatte die Abficht bas Grundftud nicht fo weit nach Guben jugumachen, wie es heute ber Gall ift, boch murbe Diefe Abficht vonfeiten der Behorde vereitelt. Drei Befigern, beren Ader hinter bem Bafferwerfsmalbchen lagen, mußte die Stadt einen Gelandeftreifen liegen laffen, bamit biefe ihre Grundftude bejahren tonnten - Das Grundftud bes herrn Abt gehört nicht bagu. Es handelt fich um 7 Morgen, Die er von der Röglerichen Gutsvermaltung erworben bat. Der Bufuhrmeg gu biefen 7 Morgen ift nordlich des Mafferwerts. Burde bem Gefuch bes herrn Abt ftattgegeben, bann mußte die Stadt auch o und foviel anderen Grundstudsbefigern für erleichterte Bufuhr gu ihren Grundftuden forgen. Diefer Ronfequengen halber ift ber Magiftrat ber Unficht, bag bem Gefuch Abt nicht entiprocen merben fann.

Stadtverordneter Schaurer fragt an, ob die ermabnten drei Grundftudsbefiger, benen die Benutung bes Geweindes gelandes gestattet ist, auch auf andere Weise auf ihre lider gelangen tonnten.

Der Borfteber verneint biefes.

Bei Berichiedenes tommt bas Rongeffionsgefuch ber Berren Dollbor und Meidino gur Sprache und ber Borfigende tritt aufe Barmite für den Sochheimer Bingerftand ein. Er ichildert die wirticaftlich unhaltbaren Buftanbe biejes Gemerbes und betont, bag in jedem ande ren Berufszweig Gemerbefreiheit besteht, nur im Gafte mirisgemerbe nicht. Geichloffen (mit einer Musnahme), geben bie Sochheimer Birte gegen eine brobenbe Rone furreng por. Dabei ift unbedingt anguftreben, bag ber Winger fein fo mubfam errungenes Erzeugnis auch an den Mann bringen fann. Die Birtevereinigung bat fich privatim an die Mitglieder des Rreisausschuffes gewandt und ein foldes Wefuch ift dem Borfteber Beren Birichmann gu Danden gefommen.

Stadtverordneter Gad : "Wer die Gachlage im Weinbau tennt, wird wissen, doß & 3. an einen Absat des erzeugten Weines gar nicht ju benten ift. Jast tut es not,
bag der Weinbauer seinen Wein all selbst trintt." (Bei-

Stadtverordneter Engerer: "Ich habe nichts gegen bie Rongeffionserteilung, Die anderen Birte haben ja auch Rongefftonen, glaube aber auch nicht, bag bie neue Firma bem Bublifum mehr bietet, wie bie alten."

Stadtverordneter Rramer: "Warum bat mil in merden. Auch nicht zu langer Beit zwei anderen Sochheimet the bie fuhrendit bie Konzession versagt?" Derfelbe Redner Beten in ber 300 fdwerde barüber, bag eine Reihe ftabtifder Arb lener Shub Brar geführt wurden, ohne ausgeschrieben gu jein. Gib binebendes guten Jahnitrage und Deltenheimerftrage muß im Fib binebendes öffen geführt murben, ohne ausgeschrieben gu fein Jahnutrage und Deitengermerinten Rronpringer aur ber offen bedingt etwas geichehen. In ber Kronpringer auf ber erlar hedingt eiwas geschehen. In ber Rronpring nur der erlan genburgerstraße wurde die Wasserleitung bers in, als nur da Graben blieb so lange offen, daß es jedet Se betrifft, ob L. Hopotiet. — Wie steht es des Ferneren mit 20 k Schuhe hine lung für das Kriegerdenkmal. Man hört nichts daß bereits so

Burgermeifter Argbacher: Die Stragenverbil Binigegebenen febr ichnell geandert, wenn Gelb bafür ba ift größeren Arbeiten ohne Ausschreiben vergebel giogeren Arbeiten onne Ausjagreiben beige and - Die mir nicht befannt. 3m Rathaus wurden bei bag - Die mir neu hergestellt. Bit fold fleinen Arbeiten burde, geichal wechselt. - Bor 2 Jahren wurden auch fo im burde, geichal

Engerer: Das barf nicht babin führen, bas arobitabtilch werter fich vereinbaren. Man bort, bag bie in uim bieter 2 Zimmer bas breifache bes normalen Breife berebrien Gor haben.

Stadto. Sad bittet bei nachfter Sigung bie ben Rechnungen porzulegen um Rlarbeit gu if Bur bann e

Rramer: Es bient nicht den Intereffen bet ben Unforder Rramer: Es bient nicht ben Interent bag beit ber berehrie und nicht benen ber Sandwerfer, daß felbit bas bis fest er ausgeschrieben wird. Gerade durch bas Bergeb ift in letter Beit Die Gemeinde fehr hineingefo-

Beigeordneter Siegfried: Man fpricht nicht ! Stand berfeit Die Geidäftsleute. Wir haben bier ein von bet neu erbautes Saus, bas uns reichlich boge Cast neu erbautes Daus, bas uns reichtig Urbeit bitige Angebote

Borfteber Diridmann tritt bafur ein, baß ? ten ber Gemeinde im Großen und Gangen peif den, bag aber auch die Reellitat und Gemille ber Sandwerfer in Betracht gezogen mirb.

Bürgermeifter Urgbacher bittet bei Unfaffet gufrtebenheit im Bublitum ibm felbft bie Rlag bringen. Er werbe ftets, soweit bas in iel fiehe, für Abhilfe forgen. - Betreffs ber Ganf Rriegerbentmal fei ju bemerten, bag noch nicht geführt murbe. Goviel ftebe feit, bag bas Erge bedeutenb fei.

Stadto. Rramer: "Es mare gut, wenn baf einmal veroffentlicht murbe."

Stadto. Engerer: Um Beiber ift ein Saus bas feine Lichtleitung bat. Die Leute muffen brennen. Gine Rotleitung tonnte bier abbelfes Burgermeifter: Die Sache liegt ber betreffent

million por. Schlug ber Sigung um 9 Uhr.

Sochheim a. M., ben 19. Januar 1929

Winter

3m Winter ift braugen alles falt und tot; Die Felber mit ihren roten noffen Furchen liegen blog ba ober wie in einem Bemb von Schnee. Die Wiefen feben mit ihrem fudffigen Gras miffarbig aus. Die Baume ftreden troftlos ihre leeren Zweige in die falte Luft binaus, als ob fie fammern und die Bande über bem Ropie gufammenichlagen wollten, besonders wenn der falte Ro. b. ober Rord. oftwind weht. Die und ba bat fich ein einfamer Ginf oder Sperling darauf gefest; er wartet und ichaut, ob nicht irgendmo frifder Dung aus dem Stall geworfen wird, um bei ben ichlechten Beiten noch etwas Rabrung ju finden. Gingen und zwitschern tonnen fie nicht mehr, fie gittern por Froft. Der himmel liegt fo grau und fcmer über uns wie ein Bleidach. Lange Unterhaltungen auf ber Strafe find nicht möglich, auch bei furgen Geiprachen trippeln die Menichen von einem Gug auf ben anbern, als ob fie langen wollten. Und ber Tag ift fo turg, wenn bie Sonne auch einmal fur turge Beit icheint, fo gieht fie fich bald wieber jurud in ihren diden Bolfenmantel. Ach ja, Die weite Erbe fieht aus wie Die Altare am Charfreitag, wenn fie abgevedt find. Aber freilich, wenn auch alle Bier des Altares hinmeg ift, eine bleibt icon, bas bl. Grab, Go hat es auch ber Winter: Wenn eine molfenloje Racht aufgeht, ericeint ber funtelnbe Sternenhimmel mit feinen unendlichen Lichtlugeln und Die Weihrauchwolfe bes Ewigen, Die Milditraße. Die Winterlandichaft wedt eine tiefe, unergrundliche

Ahnung. Es liegt eine Innerlichfeit in ihr, welche Die Geele traumend, nur in Duftfgefühlen, ohne Bilber in fich binabgieht wie bas Bafferweib in Goethes Gebicht ben Gifcher. Es ift eine innigere, abnungstiefere Boefie in ber ftillen bammerigen Wintergegend, es ift mehr Geele barin als in ber iconen Sommergegend, welche finnlich ergögt und lebensluftig, oft leichtfinnig macht. Die Binterlandichaft meift Die Geele in eine andere, nie gejebene nur geahnte Welt.

Pat und Batachon auf bem Wege gu Rraft und Schonheit. Bat und Batachon haben Die "Wege gu Rraft und Schon-heit" eingeschlagen. Gie find fo fcon, bag man fie jogar mit Gips übergogen und in einem Bart ale Dentmal aufgestellt hat. Da murden fie beute noch fteben, wenn nicht der fleine, dide Potachon ploglich einmal "wohin" gemußt batte. Dieje menichliche Schwäche machte ihrer Dentmal. laufbahn ein Ende. As Onmnaft:flehrer in einem Dad-chenpenfionat haben fie größeren Erfolg und es ift unbedingt gu empfehlen, bag auch Gie in ben Guftapfen von Bat und Batachon Die gleichen "Wege gu Rraft und Schonbeit" geben. Gie merben foviel von ben Beiben fernen, bag Sie fofort am nachften Morgen mit ben Ubungen beginnen tonnen, vorausgejegt, bag Gie fich nicht vorber trant gelacht haben. - Der Film: "Bat und Batachon auf bem Bege gu Kraft und Schonheit" lauft mit einem luftigen

Beigrogramm beute und morgen um 8.30 Uht und mer wieder einmal aus vollem Sergen lad bem ift biefes Brogramm nur ju empfehlen. um 8,30 Uhr lauft ber große Genfationofilm unter ben Lowen" und Beiprogramm. Gintil

70 Biennig. Spielvereinigung Sochheim. Das für am ben 11. 1. 29 angejagte Spiel in Maing mußte ba ber Gegner burch Berbandsfpiel verhinder! am Samstag, ben 12. ftattgefundene Generalots des Bereins, brachte nur wenig Beranderung fammenfegung bes Borftanbes, ein Beichen, be ber Leitung bes Bereine gufrieden mar. Much des Spielausichuffes blieb unperandert und mu nur für ausgeschiedene Mitglieder burch Bumb Der Boritand fest fich baber jest mie folgt Borfigender: Magiftratsbeamter 3. Stemmle Badermeifter S. Rohler, 1. Raffierer : 3atob b Georg Siegfried, Schriftführer: Grig Raugman, figer: Ober Boll Infp. Bfeiffer, und Raufmann Der Spielausichug beftebt aus ben Berren! 6 lemeiniden Obienfantein imme ter, und Beifigern Bfeiffer, Bolf und Dietrid einsleitung durfte u. E. befühigt fein, ben ger aufwarts gu bringen, was wir aus pollen, Intereffe der Sochheimer Sportbewegung milliber Wechiel Des Bereinslofals eingebracht tonnte, weil gu fpat eingereicht, nicht verhandt Derfelben fommt jest in ber erneut eingeruje ordentlichen Generalversammlung bes Wereins haus "jum Lowen" am 26. 3an, 1929 abende fiche auch heutiges Inferat in Diejem Blatte, if mung. Bir munichen bem Berein bierin Die Filb gu treffen, fo wie es bem Berein gu Rugen feis

Chne jegliche Stellungnahme ber Schriftle

Un Die verehrte Ginwohnericaft Sochli Als Wiener-Schuh-Bejohl-Anftalt will ich 49 men in Erwiderung bes Artifels unter "Cinf Rr. 6 bes Dochheimer Stabtangeigers pom verehrten "Einsendern" für die für mich ge mit Erfolg getronte- Bropaganda auf Diefem ! verbindlichten Dant auszujprechen. Die oon "Einjendern" aufgestellten tarrilichen Breisfell abjolut richtig und entiprechen ber vollen 2Bab jo richtig und mabr find auch meine burch Bel und weitere Propaganda ber verehrten Git gemachten Antlindigungen. Bas bas Lebers betrifft fo wird auch bei mir nach wie vor, " gegerbte Bare gur Bermenbung gebracht, 10 Dlöglichfeit beftrebt bin nur funbentiches gutaufen. Das Gewicht bes Lebers ift niemal gebend für die Qualität und mird biefelbe # burch die Schweie bedingt. Um aber bet Del wohnericaft Sochheims felbft die Möglichfeil

geben, ftelle ich - bei Aufliefe menbung fomm ihmen gu tonnen it, jo ift biefer I absolut feine tute eines guten Beitere fold ligfeit für Doc

abhalte, fo bar triuche ich t Biblen will of it berehrten @ laffen verble Soffmann, Do

loglich fein m

Mentlich-rei

Henritcherecht! Jahre trots d bieberum ein und fie hat lid-redtliche geminnt. ande öffentlich nd zujammen trung ber beut Monen Reich auch im leigten in burchaus biabidluß ein s ermabnensw achtet ihrer fo Acherung Ju othefen mar g leitens ber e Bachtet, bag n

und morg

"Kommt u Pat

Sonntag 4 1

Montag 8 30 "Maciste

ır 1929

Gangen verge und Gemissen en wird. bei Anfaffen lbft bie Klage

das in fein ffe der Camil all noch nicht daß das Ergel , wenn bas

it ein Saus !! hier abbelfet ber betreffent

m 8.30 Uhr in Serzen lades pfehlen. — Un jationsfilm. mm. Gintel

as für am Caing mußte perhinder! e Generalpel randerung Beichen, baf var. Auch pert und was durch Zamab bie folgt & 3atob 1 h Raugman Raufmannh Serren : 8 jomte bem no Dietrid. in, ben gere aus vollent, egung wünst eingebrachie eingerufen

es Bereins 929 abende

n Blatte, but

Ruten feis

t. er Schriftleil haft Sochhill will ich ce # nter "Ein rs nom le mich gent if diesem Die pon Breisfell ollen Wabl durch Bets hrten Gint 15 Lebernt vie vor, na racht, wet tiches Et

ist niemali riefelbe nie

er der vet

löglichteit

bei Auflieserung einer Arbeit — das jeweils wendung tommende Ledermaterial selbst in Augen-Amen gu tonnen. Was die Bezeichnung "Biener .. abjolut teine Differente Arbeitsbewertung hervor-Sarum hat me merben. Auch ich befenne, daß die deutsche Schub-

n Sochheimel bie bie führenoste, größte und mit die beste neben ibe Redner beten in der Welt heute ift, neben der fich aber städtischer Arbeiten in der Welt heute ift, neben der fich aber ben qui sein. Die mich in ben Stand fegen gu ben pon Strafenverbil danigegebenen Preisen zu liesern angesahren pajur ba ist Beitere solche Maichinen werden — so es die Weitere solche Maichinen werden — so eine ist wurden ist murden ist wurden ist much solche mit Dank der Unterstühung eines jüngen uch so zueistich — fortschrittlich eingestellten Geistes erwarbe, geschah aus der Erkenntnis heraus, daß dich sein muß der verehrten Einwohnerschaft wurden bak? führen, das bie im bieten gu fonnen. Indem es mich freut, malen Breife Betehrten Schuhmacher Sochheims für ihr Sand-Intreten, - welches auch ich nach wie vor als Gigung Die balte, jo barf oabei boch nicht außer Acht gelaffen larheit ju ich bas nur bann ein Erfolg erzielt werden tann, wenn niereffen ber Anforderungen ber heutigen Zeit anzupaffen halte, jo barf babet boch nicht außer Acht gelaffen bollmann, Sochheim a. D., Burgeffftrage 9.

Mentlid-rechtliche Lebensverficherung im Jahre 1928.

fentlichtrechtliche Lebensversicherung ift im verJahre trog ver schwierinften wirtichaftlichen Berwiederum ein recht beträchtliches Stud vorwarts und fie hat Erfolge erzielt, Die bemeifen, bag ulichtrechtliche Berficherungsgedante immer mehr gewinnt. Der Gesamtantragezugang bei ber ande öffentlicher Lebensversicherungsanitalten in aufammengeschloffenen Anftalten ift fett ber erung ber beutiden Wahrung Ende 1923 auf rund Mionen Reichsmart angewachsen. Der Abgang auch im letten Jahr trot der schwankenden Birts ge in durchaus mäßigen Grenzen gehalten, sodaß mabichtuß ein recht gunitiges Bild ergeben wird. ermabnenswert ericeint, daß die Landwirtichaft let ihrer ichwierigen Lage auch wieder für bie richerung juganglicher zeigte. Die Nachfrage a feitens ber einzelnen Anitalten wurde besonders fachtet, daß nicht einzelne Gegenven oder Bevol-

feben, ftelle ich es ber verehrten Einwohnericaft | terungsichichten besonders bevorzugt wurden, sondern bag gemäß ben Grundfagen ber öffenilich rechtlichen Lebensverficherung Die Rapitalien in weitestem Umfange wieder ben Rreifen und Benölterungofchichten gur Berfügung geitellt murben, aus benen fie in Form von Berficherungs-

prämien gefloffe nfind. Durch ibre Beitrags und Dividendenpolitit, Die es ablehnt, Bramienteile ju erheben, die nicht bauernd als unbedingt notig erachtet werden, um fie fpater in Form pon Dinibenden gurudzugeben, haben bie öffentlichen Un: ftalten in besonderem Dage ben augenblidlich berrichenden ichwierigen Birtichaftsverhaltniffen Rechnung getragen, benn burch ben gemabrten möglichit billigen Berficherungs ichult ift ber Berficherungenehmer ichon vom eriten Berficherungsjahre ab wejentlich entlaftet. Gin weiterer Borteil Diejer Urt ber Beitragspolitit ift, bag ber Berficherungenehmer bierdurch in Die Lage verfest wird, Die fo ersparten Beitrage in gang anderer Beile aufzuwerten, als das eine Berficherungsgefellichaft aufgrund ber gefet limen Anlagevorichriften vermag. Geit der Stabilifierung ber Reichswährung find von ben öffentlichen Lebensver-ficherungsanitalten ichon brei Berabjegungen ber Beitrage für ben Gesamtversicherungsbestand erfolgt. Die für alle Berficherungen, die mehr als 2 Jahre in Kraft find, bis-lang gewährte Dividende von 10%, ift nur noch als Grunddividende angujeben, ba eine Erhöhung Diefes Sages für alle Berficherungen, Die bas 5. Berficherungsjahr gurud gelegt haben, burch Bufatgoividenden teils bereits durch geführt ift, teils porbereitet wird.

Uberichaut man Die gange Entwidelung ber letten Jahre, fo tann man fagen, dag das öffentlicherechtliche Lebensversicherungswefen immer mehr an Einflug, Bedeutung und Bertrauen gewonnen und fich auch dementiprechend weiter ausgearbeitet bat.

Von einem Löwen angefallen.

Unfall im Birtus.

Bie aus Bien gemelbet wird, hat fich bort mabrend ber Borstellung im Zirkus Zentral ein schwerer Unsaff ereignet. Eine Low in überfiel die Dompteuse und fügte ihr
gesährliche Berletungen zu. Ein glüdlicher Zusall wollte es,
bag nur ein geringer Teil des Publitums den Borsall bemerkte, so daß eine Banif vermieden und die Borftellung fortgesetzt werden konnte. Die vorlette Rummer des Programms war eine große Löwenszene, die Frau Fischer, die Gantin des Direftore der im Birfus gaftierenden Truppe, borführen follte.

216 fie die Lowen burch ben Berbinbungsgang in bie Arena treiben wollte, wendete fich eine Lowin fnapp bor ber Musgangstur um und verfette ber Frau mit ber Prante einen heftigen Schlag. Die Dompteuse fchrie auf und fchleppte fich mit bem Aufgebot ihrer letten Rraft auf den Rorribor. D'e Bowen tonnten mit Steinwürfen in ihre Rafige getrieben werben.

Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienft.

2. Sonntag nach Gischeinung den Herrn, ben 20. Januar 19'9. Eingung der bi Meffe: Omais terra Alles Land bete Dich au, o Gott und singe Dir, lobsinge Deinem Namen. Epargelium: Auf der Hochzeit zu Gann wirft I sun das erite öffentliche Wan- bet, er verwandelt Wasser in Wein.



7 Uhr Frühm fie und Monarefommunton für Männer und Jüng-linge, 8:30 Uhr Kindergottesdienft, 10 Uhr Sochamt mit satramentalischem Segen, 2 Uhr satramentalische Bruder-ichaftsandacht und Umgang, 4 Uhr Versammlung des Marten-vereins mit Beiprechung des Bereituntoffeco heute in 14 Tagen, 8 Uhr abends Familiensbend des Arbeitervereins. Die Mitglieder mögen ihre Angehörigen mitbringen. Herr P. Rühl aus dem Kranfendause hätt einen Bortrag über Amerika. Berftags: 7 Uhr erfte bl Deffe, 7.45 tibr Schulmeffe.

Cunngelijder Gottesbientt. Sormittags 10 Uhr Dauptgottesdienft, 11 Uhr Rindergottendienft.

umilide Refanntmadungen der Stadt Hocheim.

Begen Abichlug Arbeiten bleibt die Finangtaffe Frantfurt a. D. Dochft am Dienstag, ben 22. und Mittwoch, ben 23. Januar 1929 für ben Bertehr mit bem Bublitum geichloffen. Goweit Bablungen an einen beftimmten Galigfeitstag gebunden find, wird auf den bargeldlofen 3ablungs Bertehr hingewiesen.

Die Finangtoffe hat Polifichedfonto Rr. 30 130 Frant-jurt a. M. und Reichsbankgirotonto.

Sochheim a. M., ben 14. Januar 1929.

Der Magiftrat: Argbacher.





Pat und Patachon.

Gutes Beiprogramm. Sonntag 4 Uhr: Kinder-Vorstellung.

Montag 8 30 Uhr: Eintritt 50 u. 70 Pig.

"Maciste unter den Löwen"

und Belprogramm.



Donnerstag, den 24 Januar 1929, vormittags, foll in bem Statbma be Biesbaben Biebrich Diffrikt, Brücher" direkt bei Chauffechaus das naditehend bezeichnete Gehölg perfteigert werben!

1) 38 Rmfr. Eichen-Scheil- und Rnüppelholz,

2) 87 Rmir. Buchen-Scheilholz, 3.) 481 Rmfr. Buchen-Rundknüppel,

4.) 110 Rmfr Buchen-Relferknuppel. Bufammentunit: Bormittags 11 Uhr vor dem Reftaurant "Unter den Buchen" bei Station Chausseehaus. Bei ichlechtem Wetter findet die Berfteigerung in

bem Reftaurant bajelbft ftart. Wiesbaden, ben 17. Januar 1929

Der Magiftrat, Verwaltung für Sandwirtschaft, Weinberg und Forsten.

Es gritt BRIDGE DOSSER wird wohl ieder sagen können, der einige Zeit das gebraucht hat, durch dessen Gebrauch kann der Blutzustand verbewert.Körper und Cleist gekräftigt, der Appetit gehoben werden. Leciferrin schmeckt sehr anneneinn, wird gut Preis M 175, grosse Flasche M 3.— Lectferrin-Dragees, von derselben Wirkung wie das flüssige Leciferrin, sehr begreen im Gebrauch.

Dreis M 2.50 per Schuchtel Zu haben in den Apotheken und Drogerien. GALENUS Chemische Industrie, Frankfurt-M. Zo haben in der "Amts-Apotneke" Hocaneim

Raucherzähne Ehlerobent-Baljnbürfte er-

Weihpunen ber Zahne auch an den Geltenstächen. Rur echt in blowmeihgruner Orlginalpadung in allen Chlorobont. Berfaufsfiellen.

Mein Inventur-Ausverkauf • • bietet riesige Vorteile ..

Sämtliche Manufaktur-, Woll- und Weißwaren, fowie Arbeiterkleidung zu konkurrenzlos billigen Preifen, tros beffer Qualitäten. Ich bitte die verehrte Einwohnerschaft von dieser enorm günstigen Einkaufsgelegenheit ausglebigen Gebrauch zu machen.

bert Wolff, Hochheim am Main

Neudorfgalle 17.

£s naht

der Schluß

des Inventur-Ausverkaufs

Nur noch 8 Tage

diese günstige Gelegenheit.

Im Jahre 1928

Liebfrauenberg 33-35, Ecke Bleidenstraße 1 med Neue Kräme 23.25

mit ihren 14 Schaufenstern

1000° u. Aber 1000° neue Käufer.

Ein neuer Beweis meiner Leistungsfähigkeit!

letzt in meinem Inventur-Ausverkauf haben Sie Gelegenheit, zu 'reisen zu kaulen, die erstaunlich sind. Meine Läger sind ganz gewaltig und Auswahl für Jedermann und für fede Geschmock. Ich gebe auf alle Waren ohne Rücksicht auf den Einkauf einen Pasanelle-setzunge-les unt

auf viele Waren sogar bis

ian Geld hat während meines inventur-Ausverkaufs einen Mehr-Kaulwert bis zu

lett sparen Sie Geld!

Einige Heispiele:

Herren:

Herren-Ulster mit angewebt. Abseite, meistens für große starke Herren irüher 46, letzt nur	ggD.m
Moderne Ringsgurt-Mäntel mein Schlager jetzt m.	以他 GF。m
Ringsgurt-Mäntel moderne Farben, sowie Kares, z. T. auf Steppfutter irüher 68, setzt ner	339D.=
Moderne schwarze Palefots mit und ohne Samtkragen. Eine Winter-Mäntel darunter altererate Qualitäten Partie Winter-Mäntel iran, Preis bis 98, ietzt nur 42 35 28.50	2650 1650
Meine besten Qualitäien, z. T. Selbstanfertigung	
Herren-Anzug modern, Breihig gearbeilet, schöne Farben trüber 22, letzt nar	1155
Herren-Anzug moderne Karon flotte Formen, alle Größen vorrätig tröher 44. , letzt nur	2020
Sport-Anzüge m langer od kurzer Hose, alle erdenklich Fareen, zum Zum 19 27 24	1950
Herren-Wetter-Mäntel Jetst nur von	950 an
Cutaway und Weste	28.=
Tanz- und Gesellschafts-Anzüge Jetzt nur von	

MD ar har 40 hr :

Elegante Damen-Mäntel bisheriser Preis bis 55,-20,- 15,- 10,-	5
Seidene Damen-Mäntel bisheriger Preis bis 185 42. 25 11	2.50
Ottomane-Mäntel * T. avilittert, bisheriver i'reis bis 125 e.50	6.50
Velour de laine-Mäntel mit echtem Besatz, bis 150 35 25	
Abend-Mäntel Rans and Seide, mit echtem Peix. bisheriger Preis bis 125 etzt nur 65 55	45
	5.95
Elegante Gesellschafts-Kleider in Scide, mit kurzen und Inngen Armen bisheriger Preis nis 1.5. setz 45, 38., 25, 12	4.95

Kinder-Mäntel, Kleider, Damen-Blusen und Morgenröcke

Strick-Artikel jeglicher Art in aparten Farbstellungen jetzt außergewöhnlich billig.

Damen-Windjacken Disherizer Preis bis 19.50

etzi 5.50 3.50

Frankfurt am Main

Neue Kräme 23-25 Liebfrauenberg 33-35 Ecke Bleidenstr. 1

Statt Karten.

Danksagung

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme, sowie für Pobelinfahrt zahlreichen Kranz- und Blumenspenden bei dem Heimgan Betragt ober Anfe unserer allzufrüh verstorbenen Tochter. Schwester und Braul

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. G besonderen Dank den barmlı. Schwestern des St. Elisabeth Krankenhauses, sowie der Jahresklasse 1906, der Direktion Deutschen A. G. für Nestle's Erzeugnisse, Fabrik Hattershe den Mitarbeiterinnen der Firma, dem Verband für Nahrungs-Genußmittel, dem Sp -V. Amicitia Hattersheim für die Kranzur derlegung, sowie alle denen, welche der lieben Verstorbene die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernden Hinterblieben Familie Adam Strahl Karl Wolmar, Brautigam

Hochheim a. M., Hattersheim, den 19. Januar 1929

Mehrere gut erhaltene

preiswert ju perfaufen. Raberes Michitrage 5.

bis einschließlich 19. Januar Günstige Gelegenheit für Gefchenkartikel

Gewähre auf alle Waren 10% Rabatt Ausgenommen Oplik.

Uhren / Optik / Goldwaren

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt die traurige Nachricht, daß her morgen 7 Uhr, unfere liebe Mutter, Schwell Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter Tante, Frau

nach kurzer Krankheit, im Alter von 77 fanft entschlafen ist,

Die trauernden Hinterbliebene

Hochheim, Frankfurt, Offenbach, Mainz, Rüffe heim, Buenos-Aires in Argentinien, Flörshel den 17. Januar 1020.

Die Beerdigung findet am Sonntag nach a Hochamt vom Krankenhaus aus statt.

Samstag, ben 26. Januar 1929, abende findet im Gafthaus ". Löwen" (3. Rulin

außerordentliche General = Beilig ftott, ju ber wir famtliche aftiven und Mitglieder um ausnahmsloses punftlicheinen bitten. Tagesorbnung frage, 2. Borftandserganzungswahl, 3. 260 Der Borftanb.

am Sonntag, den 20. Januar 1020, abends 8.11 Uhr in 1300 lichen Räumen des "Kaiferhofes" (Bef. Fr. Mehler). Die west Einwohnerschaft Hochheims und Umgebung, sowie alle unle werten Ehren-, Inaktiven- und Aktiven-Mitglieder nebfl ihre Angehörigen find freundlichst dazu eingeladen.

Eintritt os Pfennig, einfehl. Steuer. / Tanzen frei Anfang 8.11 List Kallenöffnung 7.11 Uhr

Der Vorftand



Sind Sie schon Mitglied?

Sie erhalten jährlich: 12 Monatshefte 4 Bücher Preisvergünstigungen Auskunft Vierteljahresbeitrag nur RM 2.—

K OSM OS, Gesellschaft der
Naturfreunde, STUTTGART
Anmeldungen nimmt jede
Burbhandlung an. Ein Transport 80 aller

(deutsche Edelschweine) fteht ab Montag Borm

Bertauf pro Pfo. 83. Pig. bei Gebrüder Barmann, Biesbaden Gi

Pferbe- und Biebhandlung, Tel. 26226, 2

Achtung! Inventur - Ausverka

Schluß Dienstag, 22. Janu

Weis & Dreifu

Das Haus der guten Qualitäten

15 Blatt (Nr log 19. Januar

errigen, ben En

fange Fahrt des eritreden. Bo und dann die er allen Umftan

Me Befahung b m Anfermaft b L'amenthal bei

agasleitung in Große Er

der Racht gum Stelle in der bie fich in der & Anten Sieblung find bie 21 berlaffen.

tt Stadt Tnisbi ferung bemächtig peltichait beabi & foweit fie im den. Die schads

Raifini Gin falfcher

mer Charlotte berhaftet, d ochwindler ift levig. Auf b 4, berichaff en diefe Brie Dr. Stoly gebettelten fi in jolchen 20 strage lick er

in thm audgefte itelten Berfon Mebig wurde geloffen, ba fe befennt maren. Conformmen.

noman con

depuright by on Bhie 25 auf 2 fien Ber it Sellidiaft, Die t porfero anidil

Cer lange er ber gejetlig licher mebr gehorte er go - 1161 ignidi fonnie folite fie ibi mir Thiloa m molite e dit weiden, 1 tino jich

te founte mi und gewi noch m Mutter gur Stonner, D anniidi, a Stonner inheit in n Amer 10 Ginmat a medreign

dionite : Mall, De Etonner plagten etratoralia Mireo Ston

Berlag und Schriftleitung Benar 1929 Meuer Hochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung Beineich Dreisbach, Flörsheim

sowie für Sebbelinfahrt nach den Phramiden.

. Elisabethe

Direktion 0

nterbliebeno

chricht, daß hei lutter, Schweft rgroßmutter if

terbliebenen

Mainz, Ruffel tinien, Flörsbrit

nntag nach de

929, abends 8 1" (3. Kullma

al = Berlan

Uhr in lämb

r). Die werte

er nebft ihreft

en frei lang 8,11 Uhl r Vorstand

rt 80 affers

tag Bormil

aden - Ein

26226, 263

ualitäten

fg. bei

Strahl

1929

Bräutigam

Heimgale birnar ober Anfang Marz. — Ueber Marfeille und und Brauf weimer nach Rairo. — Rudfahrt über Palaftina. — Befuch in Wien.

dus Friedrichschafen gemeldet wird, teilt der ben über die Fahrt des "Graf Zeppelin" nach Negup-boll zurzeit noch nicht feststeht, ob die Fahrt bereits Dank. Gara mar ober erft Anfang Mar; unternommen werben Gabrt wird über bas Rhoneral nach Marfeille und Hattershe fuer uber bas Minelmeer nach Jonailiu führen, wo Nahrungs- Bottigen, den Engländern gehörenden Anfermast eine Kranznic in einem Teil der Besatung wird dann Kairo einen Verstorbelle ichne den Beil der Besatung wird dann Kairo einen Verstorbene lind abitatien.

tange Fahrt des Beppelins foll fich nur über brei Die tritreden. Bon Megupten aus wird Palaftina anund bann bie Rudfahrt nach Euro' a angetreten, let allen Umftanben Bien ein Befuch abgeftattet wer-

de Besatung bes Luftichisses noch mehr mit Lau-im Ansermass vertraut zu machen, ist jett auf bem Löwenthal bei Friedrichshasen ebenfalls ein Mast

Agasleitung in Duisburg wiederum gebrochen

Große Erregung in ber Stadt.

der Racht jum Donnerstag wurde abermals eine Stelle in der Ferngasleitung der Ruhrgas A. G. if fich in der Strafe am Kallweg, etwa 50 Meier nien Siedlungen entsernt, befindet. Trop biefer ind die Anwohner aufgesorbert worden, die Derlaffen.

Etadt Duisburg hat fich eine begreifliche Erregung bemachtigt, und es turfieren Gerüchte, daß bie baltichaft beablicht'gt, einzugreifen und die Fern-bioweit fie im Stadtgebiet Duisburg liegt, zu be-Mit. Die ichabhafte Stelle befindet fich wieber an

Raifinierte Betrügereien.

Gin falfcher Reichstagsabgeordneter.

tiner Charlottenburger Penfion wurde heute ein berhaftet, der mit gefälschten Briefbogen bes-fich erhebliche Einnahmen ju verschaffen gewußt Schwindler ift 35 Jahre alt, von Beruf Schneiber Metig. Auf bisher noch nicht festgestellte Weise hat nefbogen, wie sie die Reichstagsabgeordneten zu beigen, verschafft und ist mit Silfe biefer Formulare iche wohlhabende Leute mit Bettelbriefen heranindem er fie aufforderte, Beitrage fur berichiebene aftellen und für die Gefangenenfürforge zu gablen. Atten diese Briefe auch Erfolg, ba fie mit Dr. Stein, ober Dr. Stolzenberg, M. b. R., unterzeichnet waren ingebettelten fich erft fpater barüber unterrichteten, nen folden Abgeordneien im Reichstag nicht gab. berfrage ließ er fich meist in sehr vornehme Sotels Seinen Schwindel betrieb er guletit jo großungig, das for Angestellte bielt.

bar ihm gefungen, in ben Reichstag Gingang gu mehrfach ließ er feine Angestellten, um auch blefe borthin tommen und übergab ihnen im Recheihm ausgestellten Quittungen, mit benen er fie gu etielten Berionen hinichidte, um die Betrage eingu-Mehig wurde bereits fürglich einmal verhaftet, aber Reloffen, ba feine Betrugereien noch nicht in bollem befannt waren. Best wird er nicht mehr fo leichten

Bum Untergang bes dinefifchen Dampfers "Bfin Buh".

Bericht eines Mugengengen.

Die untergegangene "Bin Buh" befand fich auf e'ner Reise von Schangbai nach honglong, als fie mahrend eines schweren Sturmes auf Grund auflief. Eine Stunde später tennte das Schiff wieder flott gemacht werden, aber durch bas vorber erlittene Loch brang foviel Baffer ein, daß ber Dampfer bald fant. Rach ben bon einem Heberlebenden gegebenen Schilderungen wurde um 3:40 Uhr nachts ber Bug bes Schiffes fdiwer erichuttert, und es brangen balb große Waffermengen in bas Schiff ein. Bon den Rettungsbooten wurde anicheinend nur eines beruntergelaffen, in bem fechgehn Ditglieder ber Befagung und vier Reifende Blag fanden. Etwa eine Stunde fpater murde die Mannichaft des Rettungsbootes ron einer chinefischen Dichunte aufgenommen, in dem Augen-blid, als die "Sfing Buh" fich überschlug und fant. Reben ber Bejagung des Rettungsbootes ift eine Angabl weiterer Ochiffbrüchiger aufgefischt worden, woburch die Gesantzahl der Geretteten auf 26 gestiegen ist. Man rechnet mit der Möglichkeit, daß noch weitere Schiffsbrüchige gerettet werden, aber die Zahl ber Erfrunkenen wird im gunft gften Falle wenig unter 370 liegend angegeben. Die "Dfing Bub" ift im Jahre 1921 auf einer Berft in Glasgow gebaut und im nächsten Jahre burch dinefische Biraten grundlich ausgerandt worden. Gie batte brabtlofe Funteinrichtung an Bord, aber feinen Bordjunter. Bier Dampfer paffierten bie Ungludoftelle eine Stunde por bem Ginten bes Schiffes, tonnten aber megen ber Duntelbeit die Gefahr nicht erfennen. Gine Boligeibarfe, ein Gol ppdampfer und verschiedene Dichunten fuchen gegenwärtig noch bie Ungludsftelle ab, vermögen aber wegen bes ichweren Oceganges nicht viel auszurichten. Unter ben Baffagieren, unter benen fich auch viele Franen und Kinder befanden, jollen fich im Gegensat zu anderen Meldungen feine Europäer befunden

Beitere Schiffsunfälle.

Reine Gpur bon ber Befahung bes hollanbifden Rettungebootes.

Das Rettungsboot, bas am Mittwoch nachmittag ausgefabren war, um etwaige Neberlebende des verunglüchten Ret-tungsbootes "Bring der Niederlande" zu bergen, ist unver-richteter Sache wieder gurudgefehrt. Das Wrad des "Bring



Rardinalftaatofetreme Gafpaert janver erfrantt. Der langjährige Karbinalftaatsfelreiar Gafparri ift on einer Lungenentzundung ichwer erfrantt. ver Riederlande" liegt mit dem Schornstein noch unten int Sand. Bon der Mannichaft, die sich bei der Eiseskälte wagt-scheinlich nur furze Zeit an dem Schiff bat festhalten fönnen, ist feine Spur zu finden. Der "Prinz der Riederlande" war ein Dampfreuugsboot und konnte den schwersten Seegang ertragen. Bei boef ban Solland ift aber eine gefährliche Stelle, an ber bei Sturm Unterftromungen berrichen. Gine folde Unterfredmung durfte bem Rettungeboot jum Berbangnie geworben fein.

Der Dampfer "Majeftie" ichwer beichäbigt in Rem Bort eingelaufen.

Der Dzeandampfer "Majestie" ist schwer beschädigt in ben Rem Porfer Dafen eingelaufen. Am Montag ist im fchweren Sturm eine riefige Sturzsee über bas Schiff hinweggegangen, Die das gefamte Boridgiff, die Raume ber britten Rlaffe und die Mannichafteraume unter Baffer feste. Gin Toter und mehrere Berwundete find gu beflagen. Im Augenblid der Rataftrophe waren die Gefellichafteraume ber dritten Rlaffe mit Frauen und Rindern gefüllt. Die von oben ein-bringenben Baffermaffen brudten bie Turen gu. Es entftanb eine Panik, die erst behoben wurde, als man die Türen mit Aczten aufgeschlogen hatte. In den Mannschaftsräumen stand das Wasser im Augenblick sechs Juß hoch. Das Licht erlosch und die Manuschaften mußten in den dunklen Räumen solange schwimmen, dis auch hier die Türen aufgeschlagen wurden. Trothem die Bumpen bis jehr ununterbrochen arbeiteten, fteht immer noch Baffer im Borberfchiff. Die Bermutung, bag der Rapitan bei bem ichweren Seegang ju ichnell gefahren ift, mird von diefem beftritten.

Ein Doppelraubmord in Breslau.

Erite Spuren.

Im Berlauf ber Untersuchung des Doppelraubmordes in ber Saftwirticaft in Breslau find von ben vielen Berhafteten brei besonders ftart verbadtig. Die Guffpuren ber Tater führten nach dem Guterbahnhofgelande Bresian-Moch-bern, wo von einem Bahnbeamten in feinem Schrebergarten eine Ballonmute und eine ber bei ber Tat getragenen weißen Masten gefunden murbe. Die Maste ift aus weißem Gatin, wie sie bei Maskenbällen getrogen werden. Die Bolizei hat weiter sestgestellt, daß in einem bestimmten Bersonenkreis, der der Polizei von einem Berwandten der Birtin bekanntgegeben worden ist, dereits vor längerer Zeit der Plan eines lederfalls auf die Schankwirtschaft besprochen worden ist. Der Neberfallsplan foll damals schon in allen Einzelheiten erörtert worden fein. Möglicherweise tommen mehr als zwei Bersonen als Tater in Frage. Bei ben bentigen Bernehmungen werben die Saupwerdachtigen ihr Alibi nachzuweisen haben.

Aus aller Welt.

Dinbenburgs Ehrengefchente an Die "Deros"Befahung liberreicht. Die Ehrengeschenke, welche ber Reichsprafibent ber Bejahung bes Sochseichleppers "Seros" für die bei ber Reitung ber "Bommern"-Besahung bewiesene Tapferleit geffifter batte, find ber Befahung nunmehr überreicht worden, Bahrend dem Kapitan eine goldene Uhr mit Reichsabler und Bidmung jugefiellt wurde, befam die übrige Mannichafi Beifiglafer und filberne Uhren, die gleichfalls mit Reichsadler und Widmungen berfeben maren.

🖂 Bu bem Chebrama auf Gut Friedrichshöhe. Bu ber Chetragodie auf bem Gut Friedrichshöhe bei Reumunt nfter ift noch ju melben, bag bie Cheleute getrennt vonemander lebten. Mittmeifter von Esmarch hatte vor einigen Wochen bas But Friedrichshobe übernommen, mabrend feine Chefrau in Renmunfter lebte. Rach Ausfage ber Frau bon Esmarch batte er angeblich Beziehungen unterhalten, burch die bas cheliche Bermurinis berbeigeführt worben fei.

Die große Hoffnung.

Roman von Erich Ebenftein. Copyright by wremer & Comp., Bertin B 30.

Ranbernd verboten.

diegung. agte 28 auf Wahrheit - aber nein, nas mar ja blien. Wer follte es benn jein? Bon ben herren licaft, Die ine Saus tamen ober auswarte fich borfere anichloffen, paste teiner auf Die Beichrei-Ber lange Eroll, Der "Totenfopi", hatte wohl ber gejelligen Abenden bie und ba mit Annchen ficher mehr ale ber Mutter tieb mar. Aber gehorte er gar nicht ju ihrem engeren Bertehr titens — nein, Diefes Scheufal, Diefer unangeenich tonnte ooch gar nicht in Betracht tommen. folite ite ihn auch naber fennengelernt haben? ging ja nur in Begleitung aus und verfehrte

inn Chiloa Sobinger, wollte eine gewisse Unruhe bei gran Geledit beiden, uno jo beichlog jie endlich, portaufig Oth uno fich aufo Beobacten gu verlegen.

fe tounte nichte Berbachtiges bemerten Annchen 4 und gewittenhaft ihren Biliditen nach, ternte welte noch mehr avier als foult und war im ber Mutter zur Dand, wo fie nur tonnte.

Stonner, Der haufig bei Weredorfere poriprad, freundlich, aber gurudhaltend, wie immer gegen aus bem Best ichien fie fich nicht viel ju machen. Stonner hatte alles getan, um ginnchen bei egenheit in ben Borbergrund gu ichteben. Gie Den Amer ichonften lebenoen Bilbern als Saupt-Ginmat als "Rotfappten", das zweitemal als Auberdem befam fie beim Bagarverfauf bas ind filberbem betam ite bein bage, und endlich ichonfte Berlaufegelt zugewiesen, und endlich Den Ball, ber abende bas Geft beidiliegen murbe, etter Stonner eröfinen.

tlich playten die anderen Mitwirfenden, besonders beitaleintigen Tochter ber Stadt vor Reib. bit alliceo Stonner, Der por einem halben Jahre nach

bem Tobe feines Saters ale einziger Cobn ble por ben | boch argeen! Annajen war frogdem die Schonfte und bafb Toren Schlotiffore gelegene Buderiabrit übernahm, mar ja unftreitig gegenwartig Die beite Bartie im Umfreis von ben Somen Entobliabts gehoren. Sabei flug, jung und von einnehmenoer Er- Tabeim arbeitete bereits die alte Sausichneiberin an idieinung mit feinem pedifdivargen haar und ben jeurigen braunen Augen, aus benen Lebensluft und Frahlichleit prübten.

Annaten hatte ihm gleich beim erften Anblid gefallen. Ihr fubles, gurudhaltenbes Man und ihre blonbe Echonheit zogen ihn machtig an, jo bag er fich jogleich vorftellen lieb und feitbem jede Welegenbeit fuchte, um bie Freundichaft mit Gereboriers gu pertiefen.

Ratürlich hatte er weitaus glangenbere Bartien machen fonnen. Gelbit Graft von Berringen hatte ben reichen jungen Mann, ber fich biober meift im Austand aufgehaften hatte, gern old Edwiegerfolm willtommen geheißen. Huch ihre Toditer mitten ber ben lebenben Bilbern mit und follten auf bem Bagar Unit Stefarten und Rippes .ertaufen. Gerade im Sinblid auf Alfred Stonner hatte Die Frau Landrat, Die fonft nur in ihren Areifen verfehrte und fich nicht gern unter Die Edilobflabter Sonoratioren mifchte, bie Mitwirfung ihrer Tochter geflattet.

Es war eine fo gunftige Gelegenheit, Diefem "fom-pathifden" jungen Mann nabergutreten.

Aber icon bei ben jahlreichen Broben mußte fich Frau bon herringen überzeugen, bag Stonner nur ffir Unnchen Gerobotier Mugen batte.

Wieber wie bei Baring feinermit mar ihr biefes blonbe

Burgeretoditerlein guborgefommen Das fdelimmite mar, man tonnte nicht einmal etwas ausjegen an ihr! Mutter und Lochter benahmen fich tabeltos, wie bas Gerechtigfeitegeinbl ber Landratin jest, wo fie burch die Proben in perfonliche Berührung mit Unnchen

fam, jugeben mußte. Fran Gereborier war logar jo taftvoll, Die Ausnahmeffellung, Die ihr Stonners Liebe für ihre Tochter beständig geben wollte, nicht auszununen. Beicheiben ließ fie ftete Der Brau Landrat ben Borrang und beschwichtigte baburch menigftens einen Zeil der neidifchen Gejühle ihrer Um-

Innerlich freute fle fich biefes Reibes Mochten fte fich

murde fie als frau Diteltor Stonner gu ben tonangeben-

ben Roftumen und attertet hubiche Cachen Dagu waren aus Bien unterwege.

Acht Tage por bem Best ereignete fich etwas, bas viele argerte und Frau Gersborfer bemabe bie gange Freude baran verbarb: Calta Beichl erichten bei ber Brobe gu ben lebenben Bifbern, und es murbe ben Unmejenden mirgeteilt, bag Fraufein Deicht "fo jeeundlich fein wolle", gleichfalls mitguwirten. Die murbe im Bilbe "Romijcher Triumphgug" bie Thuonelba barftellen und beim Bagar Gelt ver-

Frau D. Berringen argerte fich febr. Denn gerade in biefem Bilb mitten ihre Toditer mit als bornehme Remerinnen und Stonner ale romifcher Belbherr, ber feine germanischen Weiseln fortführte.

Gottlob erichien Calia, Die in einem bunffen Boilefteib nicht febr vorreilhaft ausjah, wenig gefährlich. Tropoem mie fam man oagu, nun ploglich mit biefer bisber nicht einmal von den Echlobftadter befferen Burgern als gleichmertig angerehenen Berfon vertebren gu milien? 3hr Bater follte ja nur ein einfacher Echloffergefeile geweien jein. Sie felbit galt als gefallfüchtig und man iprach bon allerler Liebesgeschichten, in die fie bereits verwidelt geweien fein folite! Die Landratin mar emport.

Brau Geroborier, Die einfach wittend war, fitmmte ibr lebhait bei, und beide Domen überichutteten Stonner, als Obmann, mit Bommirjen.

Miret Stonner enfichulbigte fich, fo gut er tonnte. Frau Bfittner, mit ber er entiernt verwandt mar, habe bie Cache eingefobelt und ihm jogujagen bas Meijer an Die Reble gefent. Er jei gu Buttner gum Tee gelaben morben, bann habe ibm Grau Buttner ihrer gleichjalls ampejenben fünitigen Edwögeren vorgestellt und im Unichlug Daran gebeten, Colia mitwirten gu laffen. Bas follte er tun? Beleidigen tonnte er boch die junge Dame, die einen jebr guten Eindrud machte und gegen Die nichts vorlag, nicht.

Gortfehung folgt.)

D Beihbijchof Dr. Deitmer gestorben. Bie die "Germania" berichtet, ift Weihbifchof Dr. Deitmer am Mittwochabend nach furgem Rrantenlager an ben Folgen einer Lungen. entjundung gestorben. Weibbischof Dr. Deitmer murbe 1865 3u Münster in Bestsalen geboren. 1887 empfing er die Brisfterweibe und fam 1892 als Raplan nach St. Matthias in Berlin. Um 13, Otrober 1920 erfolgte feine Inftallation als Ehrendomberr an der Kathebralfirche zu Breslau und als Brobst von St. Bedwig. Am 19. Februar 1923 wurde er jum B'ichof bon Bora ernannt und am 1. Dai 1923 erbieft er die bijchofliche Rongregation durch ben Rardinal Bertram bon Breston unter Affifteng der Beibbifcbofe Boicgiech bon Breslau und Soning von Langenauer aus Münfter.

Groffener in Mitona. In einer Budbinberwerfftatt in ber Winterstraße in Allona brach Feuer aus, bas fich in gang furger Zeit über bas gange Dachgeschof bes mehrfiodigen Fabrilgebandes verbreitete und auch bas obere Stodwert erfaste. Die Betriebe in Diefem Stodivert, ein Buchverlog und eine Drogen-Großbandfung, baben burch Baffer und Reuer großen Materialichaben erlitten, ber auf weit über 100 000 Mart gefdatt wird. Die berbeigeeilte Wehr ging bem Beuer mit gwolf Schlauchleitungen gu Leibe. Bei ben Lofdarbeiten baben givei Feuerwehrleute leichtere Berletjungen

babongetragen.

Schwerer Unfall beim Cammeln bon Rriegomaterial. Auf bem Ralvarienberg bei Gorg fammelten mehrere Arbeiter Rriegsmaterial. Einer von ihnen fand eine öfterreichifche Granate, die er entleeren toollte. Als er auf die Granate foling, ging diese in die Luft. Der Arbeiter wurde in Stude geriffen, gwei anbere ichtver verlett.

Lus hellen und helleu-Rallau.

Cherftadt bei Darmftadt. (Einbruchebiebftahl. Radite murbe bier im Cafe henn eingebrochen, Geftobien wurden 250 Mart in bar, eine filberne Berrenuhr, eine golbene Damenfette, girfa 40 Jubilaumemungen, barunter ein baberiicher Taler mit zwei Löchern ans bem Jahre 1848, ein Taler Leipziger Bolterschlachibentmal, ein Taler Universität Breslan, ein goldener Trauring, swei fleinere goldene Ringe, ein golbener Serrenring, 1000 Bigaretten und brei Gervelatwurfte. Der Tater ift etwa 30 Jahre alt, war mit bunflem Mantel mit Belgfrogen und bunflem Filghut beffeibet.

Darmftadt, (Bandwirticaftliche Brufun gen.) Die nächsten Brufungen für den höheren fandwirt. chaftlichen Staatsbienit finden Ende Februar Diefes Jabres ftatt. Gefuche um Bulaffung find unter Berwendung bes Ein-gabeftempele an bas Ministerium fur Arbeit und Birtichaft

bis 1. Februar Siefes Jahres einzureichen.

A Frantfirt a. DR. (Bu Gavignhe 150. Geburte-tag.) Am 21. Februar 1779 wurde in Franffurt a. DR. ber Jurift Friedrich Ratt von Cavigny geboren. Cavigny, der von 1842 bis 1848 Juftigminifter war, fab bas pofitive Recht als fulturelles Erzeugnis bes nationalen Rechtsbewußtseins ber Boller an und wurde fo jum Gubrer ber fogenannten biftorifden Schule. Seine Sauptwerte find eine "Geschichte bes romischen Rechts im Mittelalter", "System bes beutigen romischen Rechts", "Das Recht bes Besitzes", "Bom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung" und anderes. Die Stadt Frankfurt wird ben 150. Geburtstog ihres großen Cohnes jum Unlag einer besonderen Ehrung nehmen. Nach Saviguns Ramen ift befanntlich ichon eine Strafe im Frankfurier Beften berannt. Das Geburtshaus Caviguns ftand an ber Stelle bes beutigen Saufes Allerheiligenftrage 52. Ede Klingerund Allerheiligenstraße. Jum bevorstehenden Geburtstog wird die Stadt Frankfurt aus Mitteln ber Lünftlerhilfe am Sauseingang eine Tafel mit entsprechender Inschrift anbringen laffen. Die Gebachtnisseier, zu der Brof. Lewald die Festrede balten wird, wird von der Universität unter Beteiligung der Stadt Franffurt und der Juriftischen Wesellschaft veransbaltet.

A Franffurt a. DR. (Einbrucheverfuch in ein Juweliergeichaft.) Der Schloffer Stio Bope aus Deb versuchte nachts einen Einbeuch in bas Juwellergeschaft Fuchs auf ber Beil. Er batte gu biefem 3wed im Reller bereits ein großes Loch in das Manerwerf gebrochen. Als er glaubte, feinem Biele nabe gu fein, wir be er überrafcht und fesigenommen. Gein auf ber Strafe Gemiere ftebenber Moundise tonnte

cbenfalls fejtgenommen, merben.

A Frantfurt a. M. (Der Buichus fur Die Grantfurter Theater.) In ber Sitting bes Unter-Berfammlung wurde die Magiftratsvorlage über Nachbewils ligung eines Theaterzuschuffes in Sobe von 500 Mart beraien und junadift die borgelegten rechnerischen Unterlagen nachgepruft. Der Unterausschuft bewilligte mit Mehrheit für Januar 1929 einen Bufchuf von 150 000 Mart. Beiter wurde beichloffen, im Gebruar die grundfahliche Frage über die weitere Gestaltung ber ftabtischen Theater zu prufen, insbesondere wurde die Frage nach ber Schliefjung eines ber ftabtischen Baufer aufgeworfen,

A Frantfurt a. D. (Eigentumliche Ratur-ericheinung.) Um Donnerstagmorgen trat in den am Rande bes Taunus gelegenen Gebieten ein Birbelfturm von nur furger Dauer, aber auffallender Starte auf. Er batte derartige Gewalt, daß fich allenthalben die Fugganger faum auf ben Gugen balten tonnten. Dieje Raturericheinung ift nur baburch gu erflaren, bag am Donnerstagmorgen gegen 6,30 Uhr ber Rand bes Tiefbrudgebietes über ben Taunus hinwegzog und wir auf die Rudfeite diefes Gebietes tamen. Dierbei brachen bie falten fcmeren Luftmaffen bes Taunus in die marmere Ebene fturgartig berab und erzeugten den ftogartigen Birbelmind.

A Frantfurt a. D. (Die Bilangen ber frabtiverordnetenversammlung bemnachft eine umfangreiche Borloge zugehen, die die Jahresrechnung 1927 sowie die Bilangen der Befellichaften entbalt, an benen die Stadt beteiligt ift. Wie bereits früher mitgeteilt, bat die Jahrebrechnung 1927 einen Ueberschuft von rund 900 000 Mart ergeben, der voraubsichtlich voll zum Ausgleich der Saustalts 1928 berangezogen werden muß. Die Bermögensaufstellung vom 31. Mars 1928 be-gissert das Bermogen der Stadt Frankfurt a. M. auf 440 Millionen Mart.

A Frantfurt a. M. (Der Fall Trapp.) Die Berbandlung gegen ben früheren Leiter ber Arbeitszentrale für Erwerbsbeschränfte, Trapp, bor ber Straffammer, wird am 28. Januar beginnen und voraussichtlich bis jum 7. Februar mahren. Den Borfit führt Landgerichtsbirettor Dr. Schaffner,

A bochft a. Dt. (15 Telegraphen mafte bom Sturm um geriffen.) Der beftige Sturm am Mittwoch-bormittog bat auf ber Strafe nach Zeilsheim 15 Telegraphenmafte, umgelegt. In etwa 50 Bentimeter Bobe wurde auf einem haus in ber Frang-Simon-Strafe bon dem Surmi ein Schornftein abgeriffen.



Mman Illah in ber afghanifden Rationaltracht,

bie er nicht leiden tonnie und durch die europäische Rleidung berdranet miffen wollte,

A Maing, (Aus Giferincht.) In ber Hab bafens ichnittete ein Dabdien einem 22fahriete Commefelfaure ins Geficht. Der Berlehte fam Gesichtsverbrennungen ins Kranfenbaus, bas Dis

Dillenburg. (70 Gd)afe umgetomn ber Rabe von Langenaubach bei Dillenburg boo Schafftall bes Land, und Gaftwirtes Schumann in Bon ber einen 140 Schafe gablenben Berbe fonnn Salfte gerettet werben. Etwa 50 Tiere find erftidt 20 haben fo fcpwere Brandverlegungen erlitten, bol geschlachtet werden mußten. Do ber Befiger bie versichert hatte, ift ibm ein großer Schaben entstant

A Dromersheim. (Bum Chube ber Beil Im Berlauf einer bier abgebaltenen Bingerord wurde gur Froftabwehr in ben Weinbergen eine Re-

A Weifenheim. (Errichtung eines Dod fchutbammes jur Debatte. Der Begirtsansichut if mit 100 000 Mart an den Bantoften, die auf rund 30 breit fein und 0,6 Meter über bem hochften Dobts liegen. Der Mogistrat bat dem Baublan bereits fein mung erteilt, die Stadtverordneten-Berfammlung Beschluß gesast. Borerst will der Magistrat unr ftrede bauen lassen. — Gleichzeitig wird das Ver Anto-Umgehungsstraße längs des Rheins in Angel nen merden.

Rundjuntprogramm.

Samsiag, 19. Januar. Jugend. 15.55-16.05: Sansfrauendieuft. 16.35-18.05 des Rundjuntordefters: Rene Tangmufif. 18.10-18.30 18.45-19.15: Eiperanto Unterricht. 19.15-19.45: 8 Rufintfartells ber mobernen Arbeiterbewegung ger "Beurneville in England, Die Fabrif im Garten", Rarl Otte Binbeder 20.15: Bunter Abend. Antichief mufif.

Countag, ben 20. Januar. 8.30-9.50: Morgent ftallet bon ben Choren ber Chriftnofirche. 11:50-12:00 12-13.00: Mittagetongert bes Runbfunfinnbe. 13-13.10: Behnminntendienft ber Londwirtichaftslam baben. 15.15-16.15: Stunde ber Jugend, 16.15-1700 des Landes. 17-18.00: Rongert bes Rundjuntordefter (gest. 21. Januar 1851). 18-19.00: Bon Ronigswell Magregeln ber Befferung und Giderung im neuen Cutwury". 18-18:00: Bortrag bon Staatojefretar 4 Coenger, Münden. 18:30-19:00: Bortrog von 30 a. D. Dr. Sons Bell, Berlin. 19-19.45; Stunde Mainifchen Berbandes für Bollsbilbung. 19.45: Oport 20.30-22.30: Dinfifalifch-literarifche Beranftaltung. Acht Tongmufit.

Montog, ben 21. Januar. 6.30: Murgengmunall Brid: Betterbericht und Britangabe. 12:30: Schallfile jert 15.05-15.85; Stunde der Jugend, 15.55-168 frauenbienft. 16.35-18.05: Bon Stuttgart: Rongert funfordeftere. 18.10-18.30: Lejestunde. 18.30-19 Mulit ber egotischen Sochtulturen", Bortrog mit Dems von M. Relinith. 19-19.30: Echachiftunde, 19.30lifder Sprachunterricht. 20-21.15: Bon Stutigart! Stongert. Coliftin: Ebith Lorand (Bioline). 21.15-21 muliches Stongert.

Dienstag, ben 22. Januar. 6.30: Morgengip Rongert, 15.05—15.35: Stund Beitongabe, 18.30: 16.50 bansfrauenbienft. 16.85-17.00: Befeitunde. 17-18des Rundfuntorchefters: Stalienifche Opern. 18.30 Roffel: Gunfachn Minnten Ratichlage fur Muttet 18.45-19.15; Bon Raffel: Bortrag. 19.15-19.45; Catul Fortbilbungeturfus fur Unfanger und Fortgeichrittene 20 15; "Gotthoid Ephraim Leifing", Bortrog von Bro Schulp. 20,15; "Bine Stunde Spanien", Mufifallich in einem Aft bon Maurice Ravel, Anichliefenb: De gum 200. Geburtetag bes Dichtere. Darauf: Schallpiet

Die große Soffnung.

Roman von Erich Chenftein. Coppright by invener & comp., Berten 25 30. Standbrud perhaten.

25. Fortfebung.

Es bireb fomit nichts übrig, als gute Miene zum bofen Spiet zu maden. Edlieglich fann man fie auch idmeioen, oachte Frau Bersoorfer, und bas mirb fie am meiften argern

Uebrigens verorongte etwas anderes icon am nachften

Zag in the atte Gebanfen an Calia.

Gegen Mittag tam Die Dienstmagd in bas Gefchaft, um ihre herrin gu hoten Eine junge Dame fet oben, Die fie Durchaus gu iprechen muniche. Frau Gereborier las erftaunt ben Ramen ber Brauerei-

beitveremitme Grienberger auf ber Bifitenfarte. Gie beveberte Berbinand an Die Raffe und begab fich ellig in Die

Bohnung hingul. Frau Agnes Effenberger war blond, gart, etwas ichmadtend und iebr hubich. Sie fet fich bes Ungewohnlichen ihres Schrittes febr mohl bewußt, jagte fie einleitend, ober emerfeite miffe tie fich wirflich feinen anberen Rat mehr, andererfeits icheine es ihr am natür-

oen fie über alles liebe. Es handette jed alfo um Guft! Grau Bereborfer mar gang Chr. Bae bie gu boren befam, mar in furgem . Grau Agned trug es um jo langatmiger, von gelegent-

lichften, fich offen ber Mutter bes Mannes anguvertrauen,

fichen Eronen unterbrochen, por - jolgendes: Der habitbe Diplomat machte Frau Agnes ichon feit zwei Jahren, wenn er in Echlobitabt aur Urlaub weilte, fart ben Soi, Buth auf threm Echlog ber Balberin batte er fte mieberholt befucht. Weilte er in Bien, wurde ber Berfehr brieflich forigefest. Gein ganges Benehmen tonnte in Grau Unnes mobi bie Hebergengung teftigen, oan er tie liebe und ernite Abfichten habe. Geit ein paar Monaten aber jet alles aus. Dine Ilriache babe er ploplich ore Morreiponbent eingeftellt und beantwortete uicht einmal

thre Briefe, in benen jie thu beifurmte, the wenighens ! Die Urfache feines Schweigens mitguteilen. Gie felbft liebe im Amt find." Guftt rajend. Unter ben vielen Bewerbern um ihre Sand ber ffir fie in Betrocht zeitig ließ Gran Gifenberger burchbliden, bag fie feine ichlechte Parlie mare. Ihr Barbermogen fei viel größer, als man annehme. Es betrage an 300 000 Schilling Aufterbem beite fie bas Schlof Berftelfchlag und zwet er-tragreiche Ruggoter in Schleften, Die fie fürzlich erbte,

Frau Gersborfers Mienen murben immer Gebenswurdiger, ihr Eon marmer und teilnehmender. Mut die Bermutung, Onft, liebe vielleicht eine andere, verneinte fie tebhalt. Das gewin nicht. Sie miffe genau, bag fein Berg frei fei, aber junge Beute feien eben mal jo. Bort habe Guitl vielleicht verftimmt - Der Dienft ihn fiarfer in Unipruch genommen, ober er fet mieder irgendmo bet Freunden iftr ein paar Bochen zu Gaft.

Ihr felbft ichrieb er ja auch nicht. In vier Monaten babe fie nur brei flüchtig geichriebene Anfichtstarten befommen. Co trofiete fie. 3m fillen Dachte fie an Bufils ftotzes Bort bamale beim Beihnachteurlaub: "100 000: Re, Mutter, fo billig geben wir uns nicht her!"

Db er auch jest noch fo bachte, wo bie Sache mit ber Brafin fo ffaglid enbete? Und wenn er horte, um wicotel reicher Agnes Ettenbeiger mar, ale man vermutete?

"Weine liebe Frau Agnes, ich bart boch to jagen, nachbem Cie mir in fo liebendivilrbiger, offener Beife entgegentamen, midt mabr?" tagte lie berglich, "mir icheint nach allem, mas Sie mir anvertrauen, bas Bichtigfte, bag Sie und (Buill fich miederieben und aussprechen."

"3a, eben banad; iehne ich mich fa!" unterbrach fie bie junge Frau lebbait "Rur - ich fann ihm ooch nicht nach Bien nachiabren over nich ihm - anbieren!"

Bennft nicht Cas meine ich auch nicht. Aber wie mar's, wenn ich ibm imrtebe, er foll firtaub nehmen und für ein paar Jage bertommen? Das Beft Der Stadtvermaltung bote bagu ja ben beften Unlag. Gte bejuchen es both gewiß audi?"

Ceibftvernanblich ich beinde alle Beranftaltungen

bon schlopliagt fcon meden meiner meribanatent g

"Coll ich es alfo tun?"

Brau Agnes befahte gwar lebhaft, brachte batt afferlei Bebenten por, weil the crit jest jo recht ! mußtjein tom, mie febr fie ihre weibliche 28ftroe preisgegeben batte burch biefen Beinch mit feinen niffen grou Gereborier wurde nun vielleicht Bertin the benten? Guftt fie am Ende verachten. abnte..

Aber die Mutter beruhigte fie Gufft brauchte nichts zu erfahren. Und fie felbst murbe boch nicht benfen von Frau Agnes, weil biefe ihren Cobn Un etwas tue einer Mutter fa nur wohl ...

"Gie veriprechen mir alfo, ihm von meinen fein Bortden gu fdreiben und meinen Namen nicht gu nennen, liebe Frau Gereborfer?"

"Ratürlid, veripreche ich es! Reine Gilbe foll fahren!"

Raum mar Frau Mgnes inbeffen fort, als Fra borier jich hinfeste und alles haarflein an ihren rid tete, mit ber bringenben Aufforderung nun, po Cache mit ber Grafin nichts geworben fer, birfe bode um Gotteswillen nicht leichtfinnig in Den idilogen Gin Spag in Der Sand fer immer beifer Toube auf bem Dach. Edlieftlich fei Fran Clien Bermogen auch fein Pappenftiel, und Sunberte thn beneiden um diese Partie, die ihm alles lichte er an Annehmlichfeiten bom Leben ermarten fonnt gens moge er fich auch bor Augen balten, baß ef idulbig ier, endlich gut zu beiraten und bas gurudgugeben, bas fie im Laufe ber Jahre ichmer oft! - fur ihn ausgelegt.

Rulent, ole ber Brief bereite geichloffen mat. ben Unrichlag ned emmat auf und unterfreich bit Die Rrau Manes Mitgit betrafen, alle breifath Million murbe alles quiammen ficher betragen, tri noch an ben Rano bes Briefblattes.

(Rortfehung



Plut Dienst Telefon of Geld

foitet bie öffen

Diel eröriert, fleder auf den enbern und Ger the intereffant. referey öffentlid tiftijche Reichsan Reichsfinar Die Biffern fi migen Berm Buidhunbebari rng temnach 60 ≈g 96,47 Reid; Behieten bes R Die wefentlie Subeige Birtid Dermoliung, Er Mibejen auf.

Buidhuß ber Be Mn erfter eleafuriorge, pr kbody ber Juwa deldufibedari neinbever! je Ropf it hier ber 3 bei ber Erm Gefungsweien,

belen gestiegen. Bejamizujdjuğb Salahre rund 13 in Redinungejah ber Bevolterur bit 893 Million bes Bufdugbe n Rahmen bed fotoie auf bermehrten Ed ungen für die C tit die muchtern orthen fann, I

d beautworten. Blitgeteilten alaften fteden, und die Rente alfo Mu anfwendunger gareform nicht gibt, an ? gelengnet wer erflände gegen ne Behörde o the perlieren mben, Wie mo Welette Banbe Alegt, but wor form moden tilen, die bio

the entgegenfeler tichshaushalt f

taulid gemell penspali unp abichicoct, Di begin, bem 90 insenbang bar tag des Achib Daten;

Burd Steigerum orinmonopol rui burd Erhöhung Beftenerni

Bearn Mart. ber Bertjulvache edung find a

s ift anzune Busgeheißen redoch, das Monderung ritehenben a wird dan Reidetabi togen men Ceditten bei